

**18. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 06. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. August 2018)

zum Thema:

**Unregelmäßigkeiten bei den Bäderbetrieben**

und **Antwort** vom 17. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Aug. 2018)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15956  
vom 06. August 2018  
über Unregelmäßigkeiten bei den Bäderbetrieben

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Bezirksämter sowie die Berliner Bäder-Betriebe um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden.

1. Wie viele Freibäder gibt es in Berlin, aufgeteilt nach Bezirken? Wie viele Hallenbäder gibt es in Berlin, aufgeteilt nach Bezirken?

Zu 1.:

Nachstehend eine Übersicht der Bäder, die durch die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) betrieben werden.

	<b>Frei- und Sommerbäder</b>	<b>Kombibäder</b>
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	
Friedrichshain-Kreuzberg	1	
Marzahn-Hellersdorf	1	
Mitte	3	davon 1 Kombibad
Neukölln	2	davon 1 Kombibad
Treptow-Köpenick	1	
Reinickendorf	0	
Pankow	1	
Spandau	2	davon 1 Kombibad
Steglitz-Zehlendorf	2	
Tempelhof-Schöneberg	2	davon 1 Kombibad
Lichtenberg	0	

	Hallenbäder	Kombibäder
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	
Friedrichshain-Kreuzberg	2	
Marzahn-Hellersdorf	2	
Mitte	4	davon 1 Kombibad
Neukölln	2	davon 1 Kombibad
Treptow-Köpenick	3	
Reinickendorf	2	
Pankow	4	
Spandau	3	davon 1 Kombibad
Steglitz-Zehlendorf	3	
Tempelhof-Schöneberg	4	davon 1 Kombibad
Lichtenberg	3	

Darüber hinaus betreibt der Bezirk Marzahn-Hellersdorf die Schwimmhalle im Freizeitforum Marzahn (FFM).

2. Plant der Senat die Errichtung eines Freibades in Marzahn Hellersdorf? Wenn nein, warum nicht, wenn ja, wann?

Zu 2.:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist an die BBB herangetreten mit dem Wunsch, im Bezirk ein Sommerbad zu errichten. Es wurde vereinbart, dass der Bezirk auf die Suche nach einem geeigneten Standort geht und die BBB bei der Auswahl beraten. Eine Zeitplanung gibt es noch nicht.

3. Wie wird mit dem Grundstück des ehemaligen Freibades „Wernerbad“ in Marzahn Hellersdorf weiter verfahren? Welche konkreten Pläne werden für das Objekt wann und wie umgesetzt?

Zu 3.:

Die Berliner Immobilienmanagementgesellschaft GmbH (BIM) ist geschäftsbesorgend mit der Vermarktung des Grundstücks des ehemaligen Freibades Wernersee beauftragt. Zur Veräußerung des Grundstücks wurde durch die BIM ein Konzeptverfahren mit dem Ziel der Realisierung einer Wohneinrichtung mit Dienstleistungsangeboten für Menschen mit Demenz unter Einbindung ergänzender Nutzungskombinationen durchgeführt. Das Vergabeverfahren „Leben am Wernersee – Pflegewohnen mit Modellcharakter“ wurde aufgehoben, da kein zuschlagsfähiges Angebot vorlag. Gegenwärtig finden Abstimmungen zwischen den Verfahrensbeteiligten zur künftigen Nutzung und Verwertung des Grundstücks statt.

4. Wie oft (wie viele Tage) mussten in 2016, 2017 und 2018 Hallenbäder in Marzahn Hellersdorf schließen, da das Personal aus den Hallenbädern in Marzahn Hellersdorf in andere Schwimmbäder in andere Bezirke abgezogen wurde?

Zu 4.:

Die BBB schließen in der Regel kein Bad, um ein anderes offen halten zu können. Als Ausnahme haben die BBB in der Hitzeperiode in diesem Jahr Schwimmhallen kurzzeitig geschlossen, um das Betreiben der Sommerbäder mit dem außergewöhnlich hohen Andrang möglich zu machen.

Wenn eine Halle in den letzten Jahren in Marzahn-Hellersdorf unplanmäßig geschlossen wurde, dann wegen Personalausfällen in den betreffenden Bädern.

5. Wann wird konkret das Hallenbad im Freizeitforum Marzahn, das seit Oktober 2017 geschlossen ist, wieder geöffnet? Warum haben sich die Bauarbeiten derart verzögert auf inzwischen fast ein Jahr? Wie hoch waren die tatsächlichen Kosten für den Umbau, und wie hoch waren die geplanten Kosten für den Umbau?

Zu 5.:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt mit, dass nach Information der Geschäftsbesorgerin des FFM eine Inbetriebnahme nicht vor Oktober des Jahres 2018 erfolgen könne. Als Gründe für die weitere Verzögerung der Inbetriebnahme wurden insbesondere baukonstruktive Sachverhalte und Kapazitätsengpässe der beauftragten gewerblichen Firmen – und damit teilweise ein späterer Beginn von Bauarbeiten usw. – genannt. Die Baumaßnahmen sind Teil der energetischen Sanierung des FFM und werden finanziert über Fördermittel außerhalb des bezirklichen Haushaltes. Eine vollständige Kostendarstellung seitens der Geschäftsbesorgerin kann erst nach Abschluss der Arbeiten erfolgen.

Berlin, den 17. August 2018

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport